

## Globale Protestbewegung: Venezuelaner fordern Respekt für Wahlergebnisse

Oppositionsbündnis PUD ruft zu globalen Protesten am 17. August auf, um Wahlsieg von González Urrutia gegen Maduro zu unterstützen.

In einer weltweiten Ermutigung zur Solidarität hat die **Plattform Unitaria Democrática** (PUD), die größte Oppositionsallianz Venezuelas, für den 17. August Proteste in über 100 Städten von verschiedenen Ländern aufgerufen. Diese Initiative zielt darauf ab, die „Wahrheit“ zu verteidigen und die angeblichen Wahlsiege des Oppositionskandidaten **Edmundo González Urrutia** zu unterstützen, der laut PUD im Vergleich zu **Nicolás Maduro**, dem von der Wahlbehörde als Sieger erklärten Kandidaten, die Wahl am 28. Juli gewonnen haben soll.

### Das Engagement der Venezuelaner im Ausland

Die PUD hat die rund 7,77 Millionen venezolanischen Migranten, die laut der **Plattform der Koordination für Flüchtlinge und Migranten** (R4V) im Ausland leben, dazu aufgerufen, ihre Stimmen für Gerechtigkeit zu erheben. In den sozialen Medien wurde ein Link geteilt, über den die Venezolaner, die nicht in der Liste der bereits geplanten Protestorte aufgeführt sind, ihre eigenen Demonstrationen organisieren können. Die Initiative zielt darauf ab, eine weltweite Bewegung zu schaffen, die auf die aktuellen politischen Spannungen und die Forderung nach einer fairen Wahl in Venezuela aufmerksam macht.

### Internationale Städte im Fokus

Zu den wichtigsten Städten, in denen Proteste geplant sind, zählen **Washington, Miami, Nueva York** in den USA sowie **Madrid, Barcelona** in Spanien und **Rom** in Italien. Auch in mehreren lateinamerikanischen Städten, darunter **Bogotá, Brasilia** und **Quito**, werden Versammlungen erwartet. Diese transkontinentale Mobilisierung zeigt nicht nur die Entschlossenheit der venezolanischen Exilgemeinde, sondern verdeutlicht auch, wie stark die Anliegen der Venezolaner das internationale Publikum erreichen können.

## **Politische Implikationen für Venezuela**

Diese Proteste kommen in einer Zeit, in der der **Consejo Nacional Electoral** (CNE) von Venezuela unter Druck steht, da er die vollständigen Wahlergebnisse nach anhaltenden Vorwürfen von Betrug und unfairen Praktiken noch nicht veröffentlicht hat. **María Corina Machado**, eine prominente Oppositionsführerin, äußerte die Überzeugung, dass die Beweise für den Sieg von González Urrutia vorliegen und dass Maduro versucht, die größte Wahlfälschung in der Geschichte des Landes zu inszenieren. Durante una entrevista la exdiputada Machado dijo que der neue Präsident am 10. Januar 2025 sein Amt antreten wird.

## **Die Stärkung der Stimme der Venezolaner**

Ein zentrales Motto der Bewegung lautet: „Wo ein Venezolaner ist, ist eine Stimme für die Freiheit“. Durch die weltweite Mobilisierung wird die kollektive Kraft der Diaspora verdeutlicht, die entschlossen ist, die politischen Strukturen in ihrer Heimat zu beeinflussen, auch wenn sie physisch entfernt sind. Diese Proteste haben das Potenzial, nicht nur politische Veränderungen in Venezuela zu bewirken, sondern auch das Bewusstsein für die Herausforderungen zu schärfen, mit denen Venezolaner weltweit konfrontiert sind.

Die kommenden Tage werden entscheidend sein, um die

weltweite Diskussion über die Lage in Venezuela und das Schicksal der venezolanischen Migranten zu intensivieren. Während die Proteste näher rücken, wächst die Hoffnungen, dass durch eine vereinte Anstrengung die zukünftige politische Landschaft Venezuelas beeinflusst werden kann.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**